

Wenn der Sommer in die Zielgerade biegt, wenn vom 29. bis 31. August die Bühne zum Wohnzimmer wird und wenn Bands zu Couchgästen werden, dann kann das nur Herbstlärm sein!

Zur Festivaleröffnung am Donnerstag thematisiert **Stubnblues 2PUNKT0** „das zu frühe Gehen, das zu wenig Verstehen und manches nur Ahnen“ (Stefan Schubert) mit dem Album *Wo da Rauch hiziagt*. Die Band formiert sich neu – in Dankbarkeit für das, was war und mit Blick nach vorne.

The Lettners Combo setzen im Stil erdiger US-Rootsmusic der 50er-Jahre fort und werden dabei getragen von Bluesharp, stampfendem New Orleans-Schlagzeug und röhrender Tuba.

Freitags gastieren **Jon Doe** mit erfrischend unaufdringlichem Indierock und beachtlich vielseitigem Songwriting, mit dem sie einen gleichermaßen aufbauenden wie melancholischen Groove erschaffen. Das Groovige teilen sie mit **Mary Jane's Soundgarden**, einer tanzbaren Mischung aus P-Funk, Neo-Soul und Funkrock, die Platz für verspielte Synth- und Saxofonklänge lässt und das Publikum auffordert: „Shake everything you got!“

Den Samstagabend begehen zunächst **Cousins Like Shit**, indem sie sprachlich und klanglich experimentieren und mixen: Pop, Indie und Low-Fi-Ästhetik. Mit Wiener Schmäh und dem neuen Album *endlich Wienerlieder* unterm Arm kommt **Nino aus Wien** auf die Bühne, der „Bob Dylan vom Praterstern“ (Falter). Er und seine Musik sind längst Teil der Wiener Identität geworden.

Weitere Infos auf www.herbstlaerm.at oder www.kultur-plattform.at

